

derum die Erfahrung, daß jede wissenschaftlich-technische und ökonomische Aufgabe politisch geführt, straff geleitet und mit hoher fachlicher Qualität gelöst werden muß. (Beifall.)

Bedeutende Intensivierungseffekte entstanden durch die Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Projektierungs- und wissenschaftlich-technischen Institut in Leningrad. Bei der Literatur-, und Patentstudie stellten wir fest, daß sich dieses Institut ebenfalls mit der Verarbeitung von Glimmer befaßt. Inzwischen haben ausführliche Konsultationen in Leningrad und Hennigsdorf stattgefunden, und es ist ein Lizenzvertrag zum beiderseitigen Vorteil unterzeichnet worden. Damit wurden Voraussetzungen geschaffen, diese benötigten Maschinen im eigenen Rationalisierungsmittelbau zu konstruieren und zu fertigen.

Im Kampfprogramm unserer Parteiorganisation ist das anspruchsvolle Ziel fixiert, die erste hocheffektive Glimmerpapiermaschine bis zum 37. Jahrestag unserer DDR in Betrieb zu nehmen. Darauf sind die Parteiaufträge, die die Kommunisten, und die persönlichen Aufträge, die die FDJler unseres Kollektivs erhalten haben, gerichtet.

In der Arbeit unseres Jugendforscherkollektivs haben wir folgende Erfahrungen gesammelt:

- Die Aufgabenstellung für ein Jugendforscherkollektiv muß anspruchsvoll und auf Spitzenleistungen gerichtet sein.
- Es muß bei jeder Aufgabe von Beginn an mit Elan, Risikobereitschaft und Optimismus gearbeitet werden. Pessimismus und Abwartehaltungen schaden dem Forscherdrang.
- Junge Forschungs- und Entwicklungskader müssen besonders hellhörig werden, wenn sich die Meinung festgesetzt hat, daß etwas nicht gehe beziehungsweise nur von außen beschaffbar sei.
- Jugendforscherkollektive brauchen aber auch die Hilfe älterer, erfahrener Genossen, der staatlichen Leiter und gesellschaftlicher Organisationen.
- Um die Forderung „Spitzenleistungen in Spitzenzeiten“ zu verwirklichen, muß von Anfang an eine sinnvolle, konkret abgestimmte Zusammenarbeit mit Hoch- und Fachschulen, Instituten des In- und des sozialistischen Auslandes hergestellt werden.

Gestattet mir in diesem Zusammenhang eine persönliche Erfahrung. Es ist nicht immer leicht, als Kommunist auch dann Optimismus und Zuversicht zu verbreiten, wenn sich der Forscherdrang — wie man so sagt — in einer Sackgasse befindet. Und, Genossen, solche Situationen treten öfter auf, als man denkt. Aber darin liegt die Verantwortung, und der Erfolg gibt uns recht.

Liebe Genossinnen und Genossen! Es erfüllt mich mit Stolz, einer Partei anzugehören, deren Politik eine so hohe Achtung im Volk genießt. Es ist mir ein Bedürfnis, auch im Namen meiner Arbeitskolleginnen und -kollegen, unserem Zentralkomitee